



Bundesfachtagung

MIT FRÖBEL ZURÜCK IN DIE ZUKUNFT

Berlin: 29.-30. September 2023

Freitag & Samstag – Workshop 3

Prof. Dr. Helene Skladny & Lena Gräfer, Ev. Fachhochschule Bochum RWL

Malen wie Picasso? Über die Bedeutsamkeit frühkindlicher ästhetischer Bildung

Ob Frühleseunterricht, Chinesischkurse oder Kinderyoga – der Druck auf die Elementarpädagogik steigt. Das erklärte Ziel dabei ist, Kindern die besten Voraussetzungen für eine erfolgreiche Zukunft mit auf den Weg zu geben. Doch was genau sind diese besten Voraussetzungen?

In der engagiert geführten Debatte um den Stellenwert frühkindlicher Bildung gerät auch der Bereich der „ästhetischen Bildung“ immer mehr in den Fokus. Das Bild des ehemals typischen Kindergartens mit gebastelten Jahreszeitfenstern, Tigerentenwandbildern und Osterkörben scheint damit nicht vereinbar zu sein. Und so hat sich eine Flut von Anleitungsliteratur entwickelt, in denen u.a. aufwändige Projekte beschreiben werden, um bereits mit Dreijährige wie Monet oder Picasso zu malen.

In unserem Workshop soll es darum gehen, grundsätzliche Fragen der Bedeutsamkeit frühkindlicher ästhetischer Bildung zu thematisieren. Wir würden gern mit Fröbel beginnen und davon ausgehend einen Bogen zum aktuellen Diskurs schlagen.

Prof. Dr. Helene Skladny

Sie ist Professorin im Fachbereich Soziale Arbeit/Ästhetische Bildung der Ev. Fachhochschule Bochum RWL. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind Historische Kunstpädagogik, Ästhetische Bildung in der Sozialen Arbeit und Gemeindepädagogik, Kunstvermittlung und Gegenwartskunst, Kunst und Inklusion, Soziale Arbeit und Museumspädagogik.



Lena Gräfer, B.A.

Sie ist Studentin der Evangelischen Fachhochschule Bochum RWL